

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone, Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1952

Sonntag, den 23. November

Nummer 328

Bodenklima - Bodenfeuchtigkeit

Infolge der auch in diesem Monat reichlichen Niederschläge ist die mittlere Feuchte im Löss und humosen Boden noch etwas angestiegen, während im Sand gegenüber September fast keine Änderung erfolgte. Die Zunahme betrug im Löss 2,5 und im humosen Boden 1,5 %. Obwohl in der ersten Dekade vom 3. an täglich nur geringe Niederschläge anfielen, haben sich die Feuchteverhältnisse der Böden mit Ausnahme vom Sand kaum geändert. Eine merkliche Zunahme des Feuchtegehaltes war jeweils mit den um Monatsmitte und zu Beginn des letzten Drittels anfallenden Niederschlägen zu beobachten. Nach dem Abklingen der Werte fand am Monatsende in allen Böden ein nochmaliger Feuchteanstieg statt, wobei im humosen Boden der Höchstwert erreicht wurde. Im Sand und Löss war dies zu Beginn des letzten Drittels der Fall. Der Feuchtegang von oben nach unten hat sich in allen Böden fast nicht geändert. Im Sand und Löss bestehen nach wie vor ausgeglichene Feuchteverhältnisse, und im humosen Boden blieb die Feuchtezunahme, die zunächst nur allmählich erfolgte, erhalten. Während aber im Sand etwa die Septemberwerte ermittelt wurden, fanden wir im Löss und humosen Boden höhere Werte. Eine Änderung des Verhältnisses zwischen den Stufen ist dabei nicht eingetreten.

Bodenfeuchtigkeit (%) in verschiedenen Böden in Gießen (Bezugsgewicht 100 g trockener Boden)

	Mittlere Bodenfeuchtigkeit (0-50 cm Tiefe)			Monatsmittel der Bodenfeuchtigkeit in verschiedenen Böden			
	Sand	LÖB	hum. Boden	Tiefe	Sand	LÖB	humoser Boden
3.10.	9,1	23,1	51,0	0- 5 cm	8,3	23,7	47,2
10.10.	7,0	23,0	50,9	10-20 cm	7,8	23,2	52,5
17.10.	7,3	23,1	52,5	30-40 cm	8,1	23,1	51,7
24.10.	8,8	22,8	54,3	40-50 cm	8,6	23,9	56,7
31.10.	7,9	23,9	55,5	Mittel	8,1	23,5	52,3

Die an der südlichen Bergstraße auch in diesem Monat reichlichen Niederschläge hatten zu einer Feuchteanreicherung im Boden geführt. Sie trat besonders in den Tiefenstufen 10-60 cm in Erscheinung und betrug 1,9 - 2,9 %. In den Stufen bis 100 cm Tiefe war sie geringer und schwankte um 1 %. Für den gesamten Meßbereich wurde eine Zunahme von 1,8 % ermittelt. Entsprechend der Niederschlagsverteilung war vom Monatsbeginn an ein stetiges Ansteigen des Feuchtegehaltes zu beobachten.

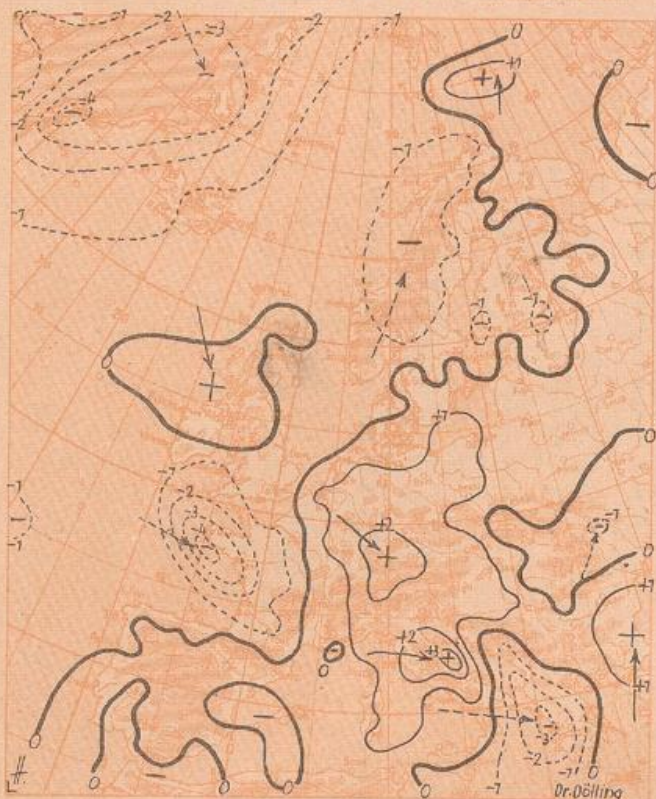
Bodenfeuchte in % vom lehm.Sandboden ohne Vegetation in Heidelberg

Mittl. Bodenfeuchte (0-100 cm Tiefe)			Monatsmittel d. Bodenfeuchte				
		Tiefe					
3.10.	12,5	21.10.	14,0	0- 5 cm	16,7	Tiefe 50- 60 cm	13,6
7.10.	13,4	24.10.	14,5	5-10	16,1	60- 70	12,7
10.10.	13,3	28.10.	14,3	10-20	15,9	70- 80	12,7
14.10.	13,6	31.10.	15,0	20-30	14,3	80- 90	12,6
17.10.	13,7			30-40	13,7	90-100	12,6
		Mittel	13,8	40-50	13,5		

H.

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

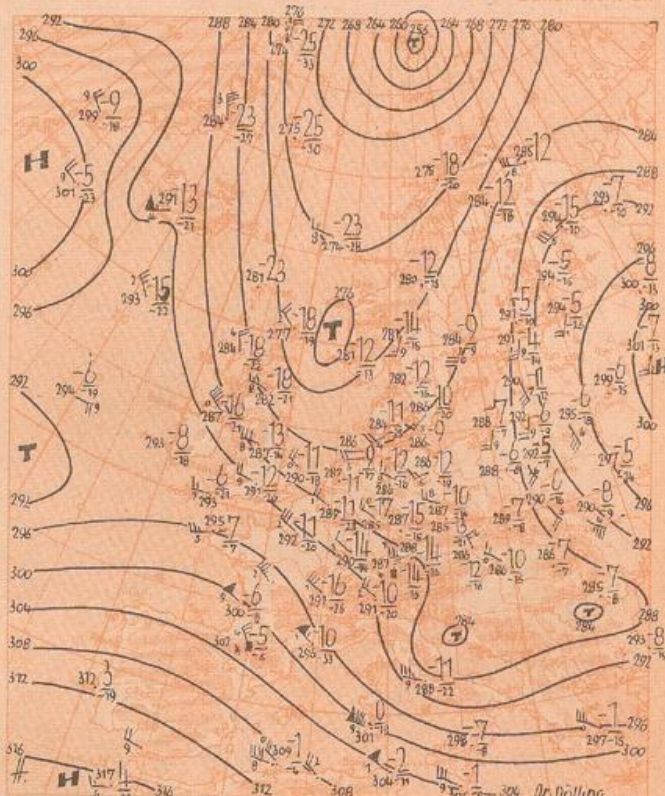
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:50000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:50000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
gibt die Zehnerzahl der Richtung

Übersicht: Das gestern über dem Kanal gelegene Tief verlagerte sich langsam ostwärts, begann sich aber beim Übertritt auf das Festland rasch aufzufüllen. Heute ist es nur noch als leichte trogförmige Ausbuchtung des neuen Tiefs zu erkennen, das als Folge des vom Nordmeer südwärts gerichteten Kaltluftvorstoßes an der westnorwegischen Küste entstanden ist. Während diese Zyklone jetzt nordostwärts über Skandinavien hinweg zieht, gewinnt für Mitteleuropa eine neue Störung Bedeutung, die sich über dem Ostatlantik aus einem umfangreichen Tiefdruckgebiet nördlich der Azoren abgelöst hat und jetzt vor der Bretagne liegt. Diese Störung zieht jetzt weiter ost-südostwärts in Richtung auf die Alpen; sie wird nach einer kurzdauernden Wetterbesserung im vorangehenden Zwischenhochkeil neue Niederschläge bringen und das wechselhafte Wetter andauern lassen.

Dr. Buschner

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:

Süddeutschland: Bei mäßigen Winden wechselnder Richtung überwiegend stark bewölkt mit zeitweiligen Regenfällen, besonders im Süden. Nullgradgrenze in etwa 800 m. In der Nacht zu Montag gebietsweise leichter Frost, am Montag Temperaturen zwischen 2 und 5 Grad.

Berlin und Mitteldeutschland: Bei schwachen bis mäßigen Winden aus Süd bis West wechselnd, vielfach stark bewölkt mit vereinzelt Schauern. Tagestemperaturen etwas über 0 Grad, nachts leichter Frost. Feuchte 80 bis 95 %.

Bremen: Bei mäßigen Winden aus West bis Nordwest wechselnde, teilweise starke Bewölkung und einzelne Schauer. Tagestemperaturen etwas über 0 Grad, nachts leichter Frost.

Weitere Aussichten bis Mittwoch: Wechselhaft mit zeitweiligen Niederschlägen. Norddeutschland wieder etwas milder, Süddeutschland keine wesentliche Temperaturänderung.

Dr. Meyer

Sonderberatungen für alle Zweige des Wirtschaftslebens durch:

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone:

Bad Kissingen, Ringstraße, Telefon 2545, 2547

Wetterdienst München, Maria Theresia-Straße 28, Tel. 480360

Ami für Wetterdienst Bremen-Flughafen, Tel. 52948, 53087

Ami für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbischofsstraße 85, Tel. 2490, 2491

Ami für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 5040

Ami für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,

Ami für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201, Tel. Nürnberg 70465, 72058

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stdg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnens- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1000.8	5	SO 05107	☉	1001.9	4	SO 02102	☉	1006.3	3	SW 05106	☉	.	6	2	3.3	gering	1.6				
Berlin-Dahlem	51	1002.7	1	SW 05105	☉	1002.4	-0	still	☉	1006.9	-0	still	☉	.	3	-1	1.3	gering	0.2				
Kassel	187	1002.1	6	SSW 09110	☉	1002.3	6	still	☉	1009.0	4	SW 05106	☉	.	6	4	5.1	gering	0.5				
Gießen	185	1001.7	5	SSO 07111	☉	1002.8	4	SSO 06108	☉	1009.3	3	SSW 02103	☉	.	5	1	4.0	0.3	0.3				
Bad Wildungen	260	1001.3	4	SSW 04106	☉	1001.6	4	SW 05107	☉	1008.6	2	still	☉	.	5	2	x	0.2	0.9				
Wasserkuppe	921	894.9	-1	SSW 16	☉	894.6	-1	S 16120	☉	900.2	-2	WSW 07109	☉	23	-1	-2	-1.4	0.6	0.0				
Feldberg	806	906.7	0	S 13110	☉	907.1	0	SW 12114	☉	914.4	-1	SSW 03104	☉	29	0	-1	-0.1	2	0.0				
Frankfurt-Stadt	103	1002.4	6	S 05112	☉	1002.3	5	SSO 03106	☉	1010.3	3	SSW 04109	☉	.	7	2	5.3	1	0.2				
Würzburg	259	1003.8	5	OSO 02105	☉	1003.5	4	SSW 02104	☉	1010.9	2	WNW 03102	☉	.	6	0	2.7	gering	0.7				
Bad Kissingen	223	1004.6	3	NNW 02103	☉	1003.9	2	still	☉	1010.6	1	SSO 05109	☉	.	3	0	1.3	0.6	0.1				
Bamberg	382	1005.4	2	SSO 08112	☉	1003.9	2	S 10111	☉	1010.1	0	W 08108	☉	Flecken	4	-0	0.8	0.3	x				
Coburg	336	1005.7	1	still	☉	1004.4	1	still	☉	1009.7	1	WSW 03102	☉	.	3	1	x	.	x				
Bayreuth	358	1007.1	-1	SO 05109	☉	1005.3	1	SO 02105	☉	1011.0	0	still	☉	Flecken	2	0	0.0	0.2	1.0				
Hof	567	1005.9	1	S 06108	☉	1005.2	-1	SO 06108	☉	1010.3	0	WSW 10114	☉	Flecken	3	-2	x	0.3	1.8				
Karlsruhe	115	1002.0	8	S 06110	☉	1002.3	4	still	☉	1012.2	4	SW 06107	☉	.	9	3	5.6	2	0.4				
Stuttgart	305	1003.2	7	S 07111	☉	1003.2	4	WNW 03103	☉	1011.9	3	WSW 08111	☉	.	8	3	4.9	0.5	1.8				
Nürnberg	311	1005.7	5	S 03103	☉	1004.6	2	S 06106	☉	1010.9	1	WNW 06107	☉	Flecken	7	-0	1.0	0.5	1.9				
Ulm	480	1005.2	5	WSW 02	☉	1005.3	3	SW 03	☉	1012.9	2	still	☉	2	5	1	2.2	0.4	3.4				
Augsburg	480	1005.3	6	WSW 03104	☉	1006.0	3	WNW 13115	☉	1012.3	1	W 06109	☉	3	7	0	2.5	3	5.2				
München-Stadt	521	1006.7	6	WNW 03109	☉	1005.9	2	OSO 07101	☉	1012.2	2	WNW 03107	☉	Flecken	4	1	1.6	0.4	6.7				
Passau	409	1008.3	2	still	☉	1005.6	1	ONO 07102	☉	1010.7	-1	still	☉	.	6	-2	-0.7	.	4.3				
Oberstdorf	810	1005.2	6	still	☉	1007.0	2	W 12122	☉	1013.6	0	NW 06106	☉	49	7	-1	x	7	4.0				
Zugspitze	2966	693.6	-13	WSW 22125	☉	691.4	-13	NNW 06109	☉	694.9	-15	N 22125	☉	340	-11	-15	-12.8	8	5.5				
Bad Tölz	654	1005.7	6	NNW 01101	☉	1005.5	0	still	☉	1017.8	1	NO 04101	☉	10	6	1	x	gering	5.6				
Wendelstein	1735	813.7	-4	SO 05	☉	811.7	-3	NW 02	☉	815.4	-6	W 24	☉	130	-2	-7	x	0.6	5.6				
Berchtesgaden	542	1006.9	6	still	☉	1008.1	-1	still	☉	1011.8	0	still	☉	12	7	-2	x	1	2.7				
Stockholm	10	1008.6	4	SSO 05	☉	1006.6	1	SO 04	☉	1002.5	3	S 05	☉	.	.	.	.	.	.
Oslo	25	1006.2	4	O 11	☉	1004.7	3	SO 09	☉	1000.5	3	O 05	☉	.	.	.	.	.	.
Kopenhagen	1	1003.8	5	O 10	☉	1002.2	4	NNO 02	☉	1003.5	4	W 05	☉	.	.	.	.	.	.
Moskau	161	1026.4	-4	SSW 08	☉	1025.7	-4	SSW 03	☉	1027.0	-5	SSO 10	☉	.	.	.	.	.	.
London	66	1002.4	4	NNW 14	☉	1008.8	3	WNW 06	☉	1010.0	-1	S 05	☉	.	.	.	.	.	.
Paris	46	994.1	5	SW 17	☉	1006.5	5	NW 19	☉	1014.0	0	still	☉	.	.	.	.	.	.
Wien	157	1005.8	9	WNW 15	☉	1006.9	3	W 02	☉	1008.1	2	still	☉	.	.	.	.	.	.
Rom	3	1009.5	14	still	☉	1007.4	10	S 06	☉	1006.5	7	still	☉	.	.	.	.	.	.
Madrid	667	1021.2	11	W 17	☉	1021.5	12	W 14	☉	1021.7	6	still	☉	.	.	.	.	.	.

Sonne	Aufgang | Untergang morgen	
	Mittleuropäische Zeit	
Bad Kissingen	7:47	16:26
München	7:33	16:28
Frankfurt	7:52	16:31
Bremen	8:04	16:19

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

